

Rom, Piazza di Spagna
9 II

15/1, 91.

Großverehrter Herr,

Willen Sie mir von der Briefe, mit welcher Freundlichkeit Sie mir im Winter 88/89 mit dem Aufsatz folgenden fünfzehn be-
gegnet sind, wie die die Güte hatten eine kleine Arbeit die ich nicht trübselig "Kosmische" geschrieben hatte, selbst zu lesen, und wie Sie mir anwesend war, daß die Deutsche Dichtung eine Kritik merkt in fünfzehn 89 bei Oswald Mutze in Leipzig gut verstanden. "Die Kunst ist mein" bringen sollen. Ob es Ihnen bereits möglich war, dieses Liebesbriefe diese Anwesenheit zu erfüllen, weiß

ich nicht; durch meine Schwachheit,
weshalb mich sehr nach bewährten
Merkmalen, so wie andrer Personen
Vergleich in der Familie, versteht
mich bis zur Verzweiflung unfähig,
nicht so wie ich es gewöhnlich immer
mit der Litteratur zu gut beschränken
sich aber wissen ich die sorglos
bilden mir zu sagen, ob jene
Kritik respiciere ich, und wenn
nicht, ob sie vielleicht noch aufzuheben
durfte mit Rame; ich würde zu Ihnen
für eine beschränkung der Arbeit
in Ihnen steht, für dieselbe mich
kenn, wenig mit Gehalt, das sehr
schonbar sein. Wollten Sie diese meine
Litteratur erfüllen können, so würde
ich Ihnen gerne ein Exemplar für Ihre
Kritik eine Messung stellen.
Das ist - mit Rücksicht wie es
sich nicht geschrieben haben, einzig
die Messung, das ist ein nicht mehr
als freigegebenen Gebrauchs;

wirft zu schreiben sei, sondern die
Mißgunst von Gott mit Lößeln bekampfen
wundern müßte. Ein absolutes schreckliches
Mensch, von dem nicht Gutes mit Ge-
wissenheit, erscheint mir nicht
weniger gefährlich als Menschen
von Kalligoras Herdus; die unüberfüllte
Vollständigheit wird abstoßen und
verwerfen. Herzlichen die bitte die Ab-
sicherung, die diese unüberfüllte
mir zu versichern, daß die willige
gleich beim Durchlesen der ange-
führten Herdus übersehen
werden.

Ich würde Ihnen eine große Freude
machen; mögen die dem einen oder
anderen die Ihre Versuche ich in
der Deutschen Dichtung zu bringen,
so würde es mit mir große
Freude sein. Außerdem sollte ich
auch auf Ihre poetische Kunst
aufmerksam sein, die durch
meine Aufsätze nicht zu erkennen,

nicht mehr? Sie werden Sie mit
Ihrer Tugend versehen, daß der göttliche
Geist, der mit ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
uns mehr dient wie ein Mann
mit dessen Tugend so oft die Geister
der Tugend mit uns ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
ausgesprochen hat, ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
und daß es sehr sehr ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
in ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
ausgesprochen, wenn ich Ihnen sage daß
ich die Tugend habe mich abzugeben
dann von allem ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
Ansehen ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
und ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
ohne mich ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
müßte ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
den ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
für ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
Sie es zu wissen, daß man sich ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
man wie ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
sagt ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
wird ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~
Walt. Und die ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~ ^{unserer} ~~unser~~